

Die erste Delegiertenversammlung sorgte für ein volles Haus.....

Im Vorfeld wurde viel spekuliert, hinter verdeckter Hand hörte man nicht wenige sagen „was soll das bringen“ oder wieso ab jetzt Delegierte. Der Sinn und Zweck wurde bereits mehrmals erläutert und ist auch jederzeit in der Satzung und im Internet nachzulesen. Der vielleicht gravierendste Unterschied ist im Gegensatz zur früheren Mitglieder-Jahresversammlung, dass alle Mitglieder stimmberechtigt sind und bei der Delegierten-Versammlung nur die Delegierten abstimmen dürfen. Ein Delegierter vertritt immer 25 Mitglieder der jeweiligen Abteilung, z. B. bei der Tischtennisabteilung mit 63 Mitgliedern sind das 3 Delegierte. Eine mitgliederstarke Abteilung hat natürlich eine andere Gewichtung bei einer Abstimmung als eine der sogenannten kleinen Abteilungen.



Ein voller Saal

und auch draußen
waren noch Tische
belegt



Nach der Verlesung der Tagesordnung legte die Vorstandschaft Rechenschaft ab und es wurde ihnen eine gute und korrekte Arbeit bestätigt. Die drei Kassenprüfer lobten die sorgfältige Arbeit der Kassierin Monika Klieber. Hans Moser kandidierte altersbedingt nicht mehr als Prüfer für die nächste Periode. Sein Nachfolger im Team mit Hanni Maier und Josef Fischer wurde Karl Gistl.

Bei den Neuwahlen blieb alles beim Alten, Josef Epple verwies nur darauf, dass er jetzt 24 Jahre den Job mache und nach einer weiteren Amtszeit sollte endgültig Schluss sein.



v.l. Müller Kurt, Epple Josef, Klieber Monika, Burghardt Robert, Hefele Markus

Einen größeren Zeitraum nahm die Erklärung zum lang diskutierten Sportheimbau ein, es wurden u.a. wieder Gespräche mit den Grundstückseignern geführt und der finanzielle Rahmen wurde abgesteckt. Josef Epple verwies darauf, es werde noch eine Menge Wasser den Lech herunterfließen bis eine endgültige Lösung und der Baubeginn vollzogen ist. Aber in der Prioritätenskala ist das Sportheim Nummer eins. Bürgermeister Guntram Vogelsang vertrat die gleiche Ansicht. Tagtäglich erlebt er selbst, wie erfolgreich und zielstrebig insbesondere die Nachwuchsarbeit umgesetzt wird. Das ist vorbildlich und wirke sich auch positiv auf das Gemeinwesen aus. In kurzen Zügen verwies Epple noch auf die neu gegründete GBR und durch die Blume kündigte er eine baldige Beitragserhöhung an.

Er bedankte sich natürlich bei Allen die mitgewirkt haben, dass der SVH in der Öffentlichkeit und in Sportkreisen so hervorragend bewertet wird. Der einzige Wermutstropfen war eigentlich nur die Nichtbesetzung des Hauptjugendleiters, nach dem Jochen Kugelmann nicht mehr bereit ist, kommissarisch diese Aufgabe wahrzunehmen. Diese Option wurde jetzt dem Vorstand erteilt.

Ehrung für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft



hinten, v.l.: Tauratshofer Christian, Nuscheler Thomas, Friebl Christian, Kees Martin, Epple Josef, Moser Richard
mittlere Reihe, v.l.: Kretzler Angelika, Fischer Josefine, Schmid Ida-Marie, Reichert Gisela, Epple Josefine
vorne, v.l.: Steger Alfred, Götz Wilfried, Moser Hans, Erhard Walter, Zeidlmaier Peter

Absolvierten erfolgreich das Sportabzeichen:



v.l.: Oberlechner Marlene, Klieber Monika, Epple Josefine



v.l.: Kees Albert, Schmidbauer Josef, Epple Josef, Wolfram Kurt

